

Medium: Wochenblatt

Auflage:

Ausgabe: 31.03.2007

Reichweite:

Anzeigenäquivalenz: Menschen / Seite 31 / oben

Auf dem Weg zur Bestseller-Autorin

Kommissarin Anna Greve ermittelt: Christine Westendorf hat soeben ihren ersten Krimi vorgestellt



Schreibt aus Leidenschaft: Christine Westendorf
Foto: Dagmar Bressel

(je). Mit Kurzgeschichten fing sie an, jetzt ist Christine Westendorf auf dem besten Weg zur Bestseller-Autorin: Mitte März hat die Emmendorferin ihr erstes Buch auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Ab Dienstag, 2. April, liegt „Und jeder tötet, was er liebt“ deutschlandweit in den Regalen der Buchhandlungen. „Das ist ein tolles Gefühl“, sagt Christine Westendorf, die bereits an einem Nachfolgerwerk arbeitet. Es soll im kommenden Frühjahr erscheinen. Und sogar ein drittes Buch ist schon in Planung.

„Mir fällt so viel ein, was ich zu Papier bringen könnte“, meint die 47jährige Autorin. Krimis sind ihre Spezialität. Ihre Protagonistin: die Kommissarin Anna Greve vom Hamburger Landeskriminalamt. Anregungen für die Mordfälle, Entführungen und Verwicklungen, die sich um die Hauptfigur ranken, nimmt Christine Westendorf aus dem realen Leben, „oder ich habe ein Phantasiebild in meinem Kopf“, erklärt die Jungautorin. Rund sechs Jahre hat sie - mit

Unterbrechungen - an „Kommissarin Greves erstem Fall“ gearbeitet. Wenn sie nun, nachdem der Anfang geschafft ist, am Schreibtisch, im Wohnzimmer oder auf der Terrasse ihres Einfamilienhauses sitzt, tippen die Finger ihre Ideen fast fließend in den Laptop. „Ich will keine Eintagsfliege sein“, betont Christine Westendorf, die mit ihrer Krimiserie auf dem besten Weg ist, das Gegenteil zu beweisen. „Mir fällt zu der Person Anna Greve sehr viel ein“, versichert die blonde Frau, die als Mutter eines Sohnes Familie und Job gut unter einen Hut bringt.

Nach einer Ausbildung zur Goldschmiedin und einem Lehramtsstudium arbeitet sie derzeit hauptberuflich an einem privaten Bildungsinstitut für Orhopädie und Schreibtechnik. Mit dem Erscheinen ihres ersten Buches hat sie ihr Hobby zum zweiten Beruf gemacht. „Doch aller Anfang ist schwer“, gibt Christine Westendorf zu. „Auf der Buchmesse habe ich bei meiner Lesung zum ersten Mal durch

ein Mikrofon gesprochen, das war schon sehr aufregend.“ Das Publikum dürfte davon kaum etwas gespürt haben. „Das Echo war durchweg positiv. Einige Zuhörer sind nach dem Vortrag sogar zu mir gekommen, um ein Buch vorzubestellen“, erinnert sich die Emmendorferin, die nun auch in der Region zu hören sein wird:

● Am Freitag, 13. April, stellt sie ihren Kriminalroman „Und jeder tötet, was er liebt“ in der Buchhandlung Seevetal in Hittfeld vor. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten kosten 8 Euro. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist eine Reservierung (Tel. 041 05-5 81 50) ratsam.

● Am Dienstag, 17. April, findet ab 20 Uhr im Café Leben, Heimfelder Straße 21, in Heimfeld eine Lesung mit Christine Westendorf statt. Der Eintritt frei. Näheres unter Tel. 040-28 78 14 11.

● Am Samstag, 12. Mai, liest die Autorin in der Thalia-Buchhandlung Große Bleichen in Hamburg. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr.



„Und jeder tötet, was er liebt“ (384 Seiten, ISBN 978-3-939674-02-03, Verlag „Fredebold und Fischer“) ist für 15,95 Euro im Buchhandel erhältlich